

Weiterbildung Islamische Theologie / Religionspädagogik

am Pädagogischen Landesinstitut, Standort Bad Kreuznach

beginnend im 2. Halbjahr des Schuljahres 2021/2022

Muslimische Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz sowie muslimische Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Vorbereitungsdienst haben erstmalig und zunächst einmalig die Möglichkeit, sich im Rahmen eines Weiterbildungslehrgangs am Pädagogischen Landesinstitut am Standort Bad Kreuznach zum Erwerb einer Unterrichtserlaubnis im jeweiligen Lehramt oder eines Zertifikats (ohne Lehramtsstudium) für islamischen Religionsunterricht (IRU) zu qualifizieren.

Zusätzlich zu dem jährlichen Angebot einer islamisch-religionspädagogischen berufsbegleitenden Qualifizierung an der Pädagogische Hochschule Karlsruhe bietet das Land Rheinland-Pfalz diesen Lehrgang an, um Bewerberinnen und Bewerber auch aus dem Raum Mainz sowie den nördlicheren Landesteilen ein räumlich gut erreichbares Angebot zu schaffen.

In Rheinland-Pfalz finden zwei modellhafte Erprobungen zum islamischen Religionsunterricht mit dem Ziel des weiteren Ausbaus statt: islamischer Religionsunterricht in der Primarstufe und islamischer Religionsunterricht in der Sekundarstufe I der allgemeinbildenden Schularten.

Informationen hierzu finden sich auf dem Bildungsserver unter <http://religion.bildung-rp.de/islamischer-religionsunterricht-modellprojekt.html>.

Im Rahmen des Weiterbildungslehrgangs werden die Studierenden in die Grundlagen des sunnitischen Islams eingeführt und sich insbesondere mit der Frage auseinandersetzen, wie diese Grundlagen auf das Leben von Schülerinnen und Schülern in Deutschland bezogen und im Unterricht didaktisch umgesetzt werden können.

Inhaltlich stehen Grundbegriffe der islamischen Theologie und islamische Glaubenslehre, Koran und KoranAuslegung, islamische Geschichte, Sunna und Hadith, islamische Normenlehre, islamische und praktische Ethik sowie interreligiöses Lernen auf dem Plan.

Das auf zwei Jahre ausgelegte Qualifizierungsangebot ist so organisiert, dass es berufsbegleitend wahrgenommen werden kann. Es gliedert sich in acht Module. Bei jedem Modul wechseln sich Präsenzveranstaltungen und Blended-Learning-Phasen

im Verhältnis ein Drittel/ zwei Drittel ab. Die Präsenzveranstaltungen finden in der Regel als dreitägige Blöcke statt.

Der Weiterbildungslehrgang schließt mit einem 30minütigen Prüfungskolloquium ab. Die Unterrichtserlaubnis bzw. das entsprechende Zertifikat kann erst ausgestellt werden, wenn gemäß 8.2.2.ff Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Bildung „Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften sowie Erwerb und Anerkennung von Qualifikationen“ vom 14. Juli 2020 eine halbjährige Phase unterrichtspraktischer Erprobung an einer rheinland-pfälzischen Schule zur Feststellung der Unterrichtsbewährung erfolgt ist.

Voraussetzung für die unterrichtspraktische Erprobung ist ein entsprechender Bedarf an den Schulen und das Einvernehmen mit den muslimischen Partnern über die Unterrichtstätigkeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Interessierte muslimische Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz sowie muslimische Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Vorbereitungsdienst werden gebeten, **sich bis zum 20. Dezember 2021 auf dem Dienstweg über die Schulleitung und die Schulaufsicht bzw. über die Seminarleitung und das Landesprüfungsamt** bei unten stehender Adresse zu bewerben. Der Bewerbung fügen Sie bitte die üblichen Bewerbungsunterlagen bei, insbesondere - soweit vorhanden - ein Zeugnis über das 1. bzw. 1. und 2. Staatsexamen. Senden Sie Ihre Bewerbung bitte **auch digital** an unten stehende Mailadresse.

Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz

Herrn Dr. Thomas Cohnen

Butenschönstr. 2

67346 Speyer

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte ebenfalls an Herrn Dr. Cohnen

Tel 06232/659-245, E-Mail: thomas.cohnen@pl.rlp.de